

sind geringer geworden. Dennoch soll sich der Preis für Bessemerisen Nr. 1, 2 und 3 fest erhalten und 53/6 ab Werk betragen; die deutschen Werke berichten jedoch über billigere Käufe f. o. b. Der Preis für »forge iron« wird mit 51/6 angegeben.

Aus North Staffordshire und Shropshire lauten die Berichte mehr hoffnungsvoll, da Specificationen befriedigend einlaufen. Lieferungsgeschäfte von größerem Umfange werden aber nicht abgeschlossen, da die Speculation sich noch fern hält und die Händler nur für den augenblicklichen Bedarf kaufen. Die Producenten von Kron-Eisen sind ziemlich gut für auswärts beschäftigt, während für gewöhnliches Eisen beträchtlicher Consum im Inlande vorhanden ist. Der Preis für Stabeisen stellt sich, je nach Qualität, von 6 £ 5 sh bis 7 £ 10 sh, jedoch bezieht sich der niedrigste Preis auf alte Abschlüsse. Die Nachfrage nach Roheisen entspricht vollkommen der Production.

In South Staffordshire ist die Lage sehr ähnlich, jedoch glaubt man auch hier an eine baldige Hebung des Geschäfts. Die maßgebenden Häuser in der Stabeisenbranche berichten über sehr flotten Absatz nach den Colonien und über großen Bedarf der inländischen Maschinenbauanstalten. Die Preise werden auf der Basis von 8 £ regulirt und für Eisen zweiter Klasse wird von renommirten Producenten ohne Mühe 7 bis 7,10 £ erlangt. Weniger gutes Eisen bedingt von 6 £ 5 sh aufwärts, doch wollen sich die Producenten nur schwer entschließen, zu diesem Preise abzugeben, da sie nicht an die Dauer dieses niedrigen Standes glauben.

Die Lage des Stahl- und Eisengeschäfts in South Wales wird im allgemeinen als befriedigend bezeichnet, da die meisten Werke mit Aufträgen gut versehen sind. In Cyfarthfa sind am Donnerstag der letzten Woche 16 Puddelöfen in Betrieb gesetzt worden, doch glaubt man, daß trotz der Anstrengungen, mit welchen die Umgestaltung des Werkes betrieben wird, es doch noch beträchtliche Zeit dauern wird, bevor die Stahlfabrication regelmäfsig in Gang

gesetzt werden kann. Die Briton Ferry Iron Works, welche so lange von den Liquidatoren betrieben wurden, sind geschlossen worden.

In Sheffield sind die Werke gut beschäftigt, neue Aufträge laufen jedoch nur sparsam ein. Eine Ausnahme machen die Panzerplatten, für welche, dem Anschein nach, in diesem Jahre große Bestellungen von verschiedenen Regierungen einlaufen werden.

Die gute Beschäftigung der Schiffsbauwerften hält an, wodurch sich auch die Nachfrage für Schiffsbleche dauernd erhält.

In den Vereinigten Staaten liegt der Roheisenmarkt still, da die Consumenten und Producenten sich über eine Preisdifferenz von 50 Cents bis 1 Dollar per ton nicht verständigen können und die Producenten dem Anschein nach lieber auf jedes Geschäft verzichten, als weitgehende Concessionen machen. Die Lage des Roheisenmarktes entspricht jedoch vollkommen der ungünstigen Gestaltung des Geschäfts in Eisenfabricaten, daher wird auch nur gekauft, was absolut nothwendig ist. Dennoch ist der Consum im ganzen nicht unbefriedigend, und die Vorräthe an den Hochöfen sollen nur gering sein. Verkäufe in Bessemerisen sind so gut wie gar nicht abgeschlossen, es sind jedoch Käufer für große Quantitäten da, falls die Verkäufer ihre Forderung von 22,50 bis 23 auf 22 ermäßigen wollten; man glaubt, daß der Consum sich den vorbezeichneten Forderungen nähern wird. In Spiegeleisen sind große Abschlüsse, meistens 1000 Tonnen-Geschäfte, gemacht und zwar zu folgenden Preisen: 30% 39, 20% 33,50. Das Geschäft in Blooms ist sehr ruhig, ebenso in Stahlschienen. Obgleich sich die Verkäufer alle Mühe geben, den Preis zu befestigen, so hält es doch schwer, mehr als 40 Dollar zu erlangen. Abschlüsse zu 5000 t und aufwärts können zu 40 Dollar gemacht werden, sogar etwas darunter, wenn die Ablieferungsbedingungen dem Verkäufer conveniren. Die allgemeine Meinung geht jedoch dahin, daß die niedrigsten Preise gegenwärtig erreicht worden sind.

H. A. Bueck.

## Vereins-Nachrichten.

### Nordwestliche Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller.

Der Vorstand der Gruppe wurde durch Erlaß des Königl. Ober-Präsidioms der Rheinprovinz vom 5. Januar aufgefordert, sowohl für den Bezirkseisenbahnrat in Köln wie für den Bezirkseisenbahnrat in Hannover je ein Mitglied und einen Stellvertreter zu wählen. Zu diesem Zweck hat am 12. Januar eine Sitzung des Vorstandes stattgefunden und wurden für den Bezirkseisenbahnrat in Köln der Vorsitzende der Gruppe Herr Director Servaes vom Phönix, zu dessen Stellvertreter Herr Director Lueg von der Gutehoffnungshütte, für den Bezirkseisenbahnrat in Hannover Herr Generaldirector Seebold von der Dortmunder »Union« und zu dessen Stellvertreter der Geschäftsführer Generalsecretär Bueck gewählt.

### Verein deutscher Eisenhüttenleute.

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 25. Januar 1883, Nachmittags 2 1/2 Uhr, in der Restauration Thürnagel in Düsseldorf.

Anwesend die Herren C. Lueg (Vorsitzender), Blafs, Brauns, Bueck, Daelen sen., R. M. Daelen, Elbers, Krabler, Minssen, Offergeld, Osann, Petersen, Schmidt, Schlink, Servaes, Thielen, Weyland.

Die Tagesordnung lautete:

1. Constituirung des Vorstandes pro 1883.
2. Rechnungs-Ablage pro 1882 und Feststellung des Etats pro 1883.
3. Verschiedene geschäftliche Mittheilungen.

ad 1. Die nach § 5 der Statuten alljährlich vorzunehmende Wahl des Vereins-Vorsitzenden und dessen ersten und zweiten Stellvertreter wurde durch Stimmentzettel vorgenommen und ergab die fast einstimmige Wiederwahl der seitherigen Herren, nämlich: C. Lueg als Vorsitzender, Petersen als I. und Schlink als II. Stellvertreter. Sodann wurde der bisherige Executiv-